

KUNDEN

Geschäftsführung
Breisach, 05.09.2023/KAS
MAIL: KAS@sauter-metall.com
Telefon: +49 (0) 7667 / 94 118-10

Ihre Rückfrage zu: Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS/PFOS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke für Ihre Rückfrage. Die o. a. Thematik müssen wir in der Einschätzung differenzieren. Gerne teilen wir Ihnen unsere Einschätzung hierzu mit.

Haben Sie ein lackiertes oder eloxiertes Produkt erhalten?

Solche Inhalte finden sich vor allem in Oberflächen aus Lacken. Betroffene Lacke / bedenkliche Stoffe gem. REACH-Versordnung werden von unseren Dienstleistern nicht verwendet. Auch sonst sind keinerlei Fluorverbindungen enthalten.

Es gibt zwar entsprechende Lacke / Lacksysteme, die teilweise in der Architektur Anwendung finden, diese verarbeiten unsere Oberflächen-Bearbeiter jedoch nicht.

In den üblichen Produktionsprozessen setzen die Oberflächenlackierer (z. B. Pulverlacke oder Eloxal) handelsübliche Schwefelsäure (96%) und Natronlauge (50%) ein. In diesen sind PFAS nicht messbar enthalten, ebenfalls kein Cr VI sowie Cobalt.

Beziehen Sie sich auf Lieferungen im Bereich Edelstahl?

Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS/PFOS) bestehen hauptsächlich aus Kohlenstoff (C) und Fluor (F). PFAS/PFOS werden seit 70 Jahren in einigen Segmenten der Industrie eingesetzt. Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS/PFOS) bieten spezielle Eigenschaften, z. B. in der Hitzebeständigkeit, Wasserabweisung, Fettabweisung und Antihafwirkung. Diese sind z. B. bei der Herstellung von antihafbeschichteten Kochgeschirren, wasserfesten Textilien (Outdoorbekleidung) und Schmutz abweisenden Materialien, Feuerlöschern und Backpapier gerne gesehen und ist auch oft erforderlich. Alle Jacken mit Gore-Tex enthalten PFAS, denn Gore-Tex ist ein PTFE (Polytetrafluorethylen), also PFAS», schreibt die ETH-Umweltchemikerin auf Anfrage. Aber auch Schuhe und andere Kleidung können laut Glüge PFAS enthalten. Auch in handelsüblichen Kosmetika finden sie Einsatz in Wimperntusche, Make-up und Lippenstiften. PFAS sind schwer abbaubar und mittlerweile überall in der Umwelt verbreitet.

Blatt 2



Blatt 2

Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS/PFOS)

Die Aufnahme von PFAS über Lebensmittel kann negative gesundheitliche Auswirkungen zur Folge haben.

Hersteller werben häufig mit "PFOA/PFOS-frei" oder "GenX-frei" z.B. auf Pfannen, Textilien oder Imprägniermitteln. Das bedeutet jedoch nur, dass zwei bestimmte Einzelstoffe von mehr als 10.000 PFAS nicht enthalten sind, deren Einsatz mittlerweile sowieso verboten

Edelstahl Rostfrei als Werkstoff enthält pauschal **keine PFAS/PFOS** – wir schließen uns damit der Einschätzung einschlägiger Fachleute aus der Metallurgie an. Der eigentliche Abbau von fluorierten Kohlenwasserstoffen beginnt technisch bei 2 bis 400 °C und ist bei 800 °C abgeschlossen. Da der Edelstahl bei ca. 1450 °C schmilzt, sind alle möglichen Spuren von PFAS/PFOS danach längst vernichtet. Kommt unser Produkt als Halbzeug mit solchen Stoffen in Berührung, dann sind es nachträgliche Verarbeitungen und Behandlungen unserer Produkte, die dafür ursächlich sein können.

Bei konkreten Rückfragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Unterzeichner, gerne prüfen wir auch im Einzelfall explizit, dazu nennen Sie uns bitte die Lieferschiennummer, das betreffende Halbzeug / Produkt.

Mit freundlichen Grüßen

SAUTER METALL GmbH

gez.

Thomas Kaspari
Geschäftsführer